



BETHESDA
KRANKENHAUS
BERGEDORF

Das Bethesda Patientenforum
Palliativpflege im Bethesda – was macht den Unterschied?



Do., 08.11.2018, 18:30 Uhr
Bethesda Krankenhaus, Konferenzraum 1

Es gibt keine Heilungschancen mehr, die Lebensdauer ist begrenzt – Palliativ-Patienten werden im Bethesda Krankenhaus von einem einfühlsamen, spezialisierten Team versorgt. Es gilt, dem Tag mehr Leben zu geben und nicht dem Leben mehr Tage. Dafür kommt es vor allen Dingen darauf an, die Schmerzen durch spezielle Medikationen zu lindern und mit fortgebildeten Pflegekräften auf die Bedürfnisse der Patienten einzugehen. Beim Bethesda Patientenforum erläutert Palliativmedizinerin und Chefärztin Anita König (l.), was den Unterschied in der Versorgung todkranker Patienten im Bethesda Krankenhaus ausmacht. Anschließend stehen sie und die Palliativ-Nurse Tanja Löffler(r.) für Fragen zur Verfügung. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Glindersweg 80 ■ 21029 Hamburg ■ Tel.: 040 72554-0 ■ www.klinik-bergedorf.de

Patientenforum zu Palliativmedizin Was tun, um Schmerzen zu lindern?

Bergedorf (jk). Wenn die Diagnose lautet: „Die Krankheit ist weit fortgeschritten, es gibt keine Heilungschancen mehr, die Lebensdauer ist begrenzt“, so ist das eine niederschmetternde Diagnose für Patienten und Angehörige. In dieser Situation kommt es auf eine ganzheitliche Betreuung an. Es gilt: Nicht dem Leben mehr Tage geben, sondern dem Tag mehr Leben. Anita König, Palliativmedizinerin und Chefärztin der Abteilung für Anästhesie im Bethesda Krankenhaus Bergedorf, begleitet die Menschen

in dieser schweren Situation gemeinsam mit ausgebildeten Palliativmedizinerinnen und -schwestern.

In enger Kooperation mit den Angehörigen versorgt das Bethesda-Team – zu dem auch Mitarbeiter des Sozialdienstes, der Physiotherapie und der Seelsorge gehören – den Patienten entsprechend seinen Bedürfnissen. Erstes Gebot ist es, dem Patienten soweit wie möglich die Schmerzen zu nehmen. Chefärztin Anita König: „Es kommt entscheidend auf die richtige Medikation, die Do-

sierung und die Darreichung an. Wenn wir Leiden lindern können, erhält der Patient selbstverständlich auch hohe Dosen Morphin.“ Es gilt, in dieser letzten Phase eine größtmögliche Lebensqualität zu wahren.

Was das PalliativTeam im Bethesda darüber hinaus leistet, erläutert Chefärztin Anita König beim Patientenforum am Donnerstag, 8. November, um 18.30 Uhr im Bethesda Krankenhaus, Glindersweg 80. Im Anschluss an den Vortrag beantwortet sie Fragen. Der Eintritt ist frei.